

Judo Sportclub Dietikon

Martin Anderhalden
Gsteigstrasse 31
8049 Zürich

T +41 44 461 73 51
M +41 79 867 68 03
judo@gmx.ch
www.judo-dietikon.ch



Schutzkonzept des Judo Sportclub Dietikon für den Trainingsbetrieb ab 29. Oktober 2020

Version: 29.10.2020

Ersteller: Martin Anderhalden (das Konzept basiert auf Vorlagen des Nationalverbandes und der aktuellen Verordnung des Bundesrates vom 29.10.2020).

Neue Rahmenbedingungen

Seit dem 29. Oktober ist der Trainingsbetrieb in allen Sportarten unter Einhaltung von vereinspezifischen Schutzkonzepten lediglich zulässig, sofern es sich um Kinder unter 16 Jahren handelt oder kein Körperkontakt herrscht. Wettkämpfe sind nicht erlaubt. Die maximale Anzahl der Personen bei Erwachsenen beträgt 15.

Wir trainieren folglich in klar getrennten Gruppen mit Kindern unter 16 Jahren und einer Gruppe von Erwachsenen von maximal 15 Personen. Wir führen eine Anwesenheitskontrolle (vgl. Punkt 4.) und wissen stets, wer wann welches Training besucht hat (Contact Tracing).

Folgende Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei ins Training

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

2. Abstand halten und Schutzmaske tragen

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand einzuhalten. Zudem gilt, sobald die Sport- bzw. Schulanlage betreten wird für alle erwachsenen Personen eine Maskenpflicht. Die Maske muss von den Leiterpersonen des Kindertrainings immer getragen werden. Der Körperkontakt im Kindertraining zwischen den Leiterpersonen und zwischen den Leitern und Kindern ist auf ein Minimum zu reduzieren.

3. Gründlich Hände waschen

Grundsätzlich gilt, so wenig Körperkontakt wie möglich. Einzig im eigentlichen Trainingsbetrieb ist der Körperkontakt für Kinder unter 16 Jahren zulässig. Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei

der Hygiene. Händedesinfektion wird zur Verfügung gestellt und ist vor und nach dem Training obligatorisch.

4. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten vor Ort. Die Person, die das Training leitet, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht (vgl. Punkt 5).

5. Bestimmung Corona-Beauftragte/r des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss einen Corona-Beauftragten bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Martin Anderhalden. Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn wenden (Kontakt Daten siehe Briefkopf).

6. Besondere Bestimmungen

Wir trainieren in der unteren Halle des Schulhauses Steinmürli. Die Duschen/Garderoben werden nur bei Bedarf benutzt. Die Erwachsenen ziehen sich wenn möglich zu Hause um. Die Duschen werden nicht benutzt. In der Garderobe gelten für Erwachsene Maskenpflicht und Einhaltung der Abstandsregeln. Das Umziehen der Kinder geschieht zu Hause, in der Halle oder der offenen Garderobe beim Halleneingang (wie vor Corona auch schon) mit entsprechendem Abstand. Lediglich wenige Mädchen benutzen ebenfalls die Garderoben.

Erwachsenengruppe

Maximal 15 erwachsene Personen trainieren in der Halle ohne Körperkontakt. Es gilt grundsätzlich Maskenpflicht.

Wenn 10 oder weniger Personen das Training besuchen, können zusätzliche Abstandsregeln eingehalten werden und die Maskenpflicht entfällt. Dies gilt aber nur für die eigentliche Trainingszeit. Vor und nach dem Training bzw. wenn man sich von seinem Trainingsplatz entfernt, gilt immer Maskenpflicht. Die Platzverhältnisse in der unteren Turnhalle des Steinmürli lassen dies zu (die Halle umfasst rund als 200m²). Jeder Judoka trainiert auf 4m²-6m² Mattenfläche, die er selber aufbaut. Jede individuelle Mattenfläche wird nochmals in einem 2m-Abstand zur nächsten Fläche stehen, womit die Vorgaben der Verordnung für den Verzicht auf Masken erfüllt sind (zusätzliche Abstandsregeln und Kapazitätsbeschränkung).

Wir trainieren nur mit Erwachsenen, welche alle in einer Whatsapp-Gruppe sind. Dort organisieren und koordinieren wir die Teilnehmer an den Trainings. An der Fensterfront auf einer Hallenseite lassen sich mehrere Fenster öffnen, dies gewährleistet eine gute Lüftung, damit Aerosole weggelüftet werden. Die Teilnehmer betreten die Einrichtung mit Schuhen, die eigentliche Halle mit Zori (Finken) bzw. Socken und ziehen diese erst nach dem Einrichten der Mattenflächen darauf aus. Die Matten werden nach jedem Erwachsenentraining mit den entsprechenden Mitteln gereinigt.

Zürich, 2.11. 2020